



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ratsfraktion

SPD Ratsfraktion • Rathaus • 32102 Bad Salzuflen

An den Bürgermeister
der Stadt Bad Salzuflen

im Hause

Bad Salzuflen 06. Mai 2016

Antrag zur Ratssitzung am 6.07.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thomas,

die SPD-Fraktion beantragt, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 06.07.2016 zu setzen:

Neuausrichtung der Wandelhalle

Im Einzelnen bitten wir Folgendes zu beschließen:

1. Der zurzeit noch gültige Ratsbeschluss vom 17.07.2013 sowie der Beschluss des Hauptausschusses vom 21.03.2012 werden in den Teilen, die die Zukunft der Wandelhalle betreffen, aufgehoben.


(Beide Beschlüsse gehen von einem Abriss bzw. Teilabriss, einer Schließung nach äußerer Sanierung bzw. einer ökonomischen Nutzung aus.)

Diese Beschlüsse entsprechen nicht mehr dem derzeitigen Diskussionsstand.

2. Stattdessen wird festgelegt:

a) Die Wandelhalle wird mit Hilfe der zugesagten Fördermittel des Landes äußerlich saniert. Die notwendigen ergänzenden städtischen Mittel sind im Haushalt bereitgestellt.

b) Für die Kosten für die innere Sanierung und Gestaltung der Wandelhalle werden zunächst Fördermittel beantragt. Sollten diese ausbleiben bzw. nicht ausreichen, sind Mittel aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen. Über die Höhe und die Verwendung dieser Mittel beschließt der Rat nach Vorlage eines Konzepts für die Nutzung.



3. Der Zugang zur Wandelhalle ist in Zukunft für Gäste und Bürgerinnen und Bürger der Stadt eintrittsfrei. Die Wandelhalle erfährt eine gesellschaftliche Aufwertung und wird somit auch zur Bürgerhalle, in der Veranstaltungen und Begegnungen aller Art stattfinden können.

4. Für die Nutzung der Wandelhalle wird vom Staatsbad – wie vorgesehen - ein Nutzungskonzept erarbeitet, das die geforderte multiple Nutzung und den freien Zugang berücksichtigt.

5. Der freie Zugang zur Wandelhalle bedeutet zu diesem Zeitpunkt keinen freien Zugang zum Kurpark.

Begründung:

1. Die Wandelhalle ist von ihrer Raumdimension nach Meinung der SPD nicht allein durch Kurgäste und für Kurzwecke sinnvoll zu nutzen. Eine wenig belebte Halle wirkt – auch nach angedachter Neumöblierung - eher abschreckend als anziehend.

2. Der freie Zutritt zur Wandelhalle wird durch die Neugestaltung des Zugangs zum Kurpark entlang der Salze und der Konzerthalle und der beschlossenen Neugestaltung des sog. Zwischentrakts geradezu zwangsläufig.

3. Es entsteht ein Raum, in dem Bürger und Gäste vielfältige Möglichkeiten des Aufenthalts und der Begegnung haben. Die Wandelhalle wird durch den freien Zutritt von Bürgern und Gästen belebt und interessant werden. Eine Exklusivnutzung nur für Kurgäste ist nicht mehr zeitgemäß und auch nicht erforderlich.

4. Bürger und Gäste sollten die Möglichkeiten haben, gemeinsam die Angebote des Staatsbades, z. B. Zeitungsangebot, Trinkbrunnenausschank zu nutzen.

Weitere, auch kommerzielle Angebote wie Kioske, Ausstellungen etc. werden erst durch eine größere Anzahl an Besuchern rentabel. So kann auch dem Anspruch an die Generierung von Einnahmen entsprochen werden.

5. Durch eine flexible Raumgestaltung können Staatsbad und Stadt, Vereine und andere Veranstalter die Wandelhalle für Versammlungen nutzen, die bisher Probleme haben, Räumlichkeiten zu finden. (An dieser Stelle ist der Zugang ohne Lärmbelästigung wie in der Parkstraße möglich)

6. Nicht zuletzt kann der Rat der Stadt Bad Salzuflen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt durch einen freien Zugang zur Wandelhalle und deren Nutzung etwas von dem zurückgeben, was die Bürger und Bürgerinnen als Steuerzahler – sei es des Landes NRW oder der Stadt - zur Sanierung des Kurparks und der Wandelhalle beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Böger